

Besprechungsnotiz

Thema: **Schülerrat Ravensburg**

Aktenzeichen: 453.134.3

am: 11.02.2020 (17.00 – 18.10 Uhr)

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler:

Amt für Schule, Jugend, Sport
Marienplatz 35
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Anja Rothenhäusler
Zimmer 2.8
Telefon (0751) 82-414
Telefax (0751) 82-60414
anja.rothenhaeusler@ravensburg.de

11.02.2020



Schülerrat Ravensburg
Sprecher:
Lara Beck
Malte Jakob

<p>1. Begrüßung: Herr Beck begrüßt die Jugendlichen des Schülerrates und die in großer Zahl anwesenden Gäste. Er entschuldigt Herrn Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp und Herrn Ersten Bürgermeister Blümcke, die aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein können. Er weist darauf hin, dass am Ratstisch nur die ordnungsgemäß aufgenommenen Schülerratsmitglieder sitzen dürfen.</p>
<p>2. Neuaufnahme von Mitgliedern: TOP wird wegen kurzfristiger Erkrankung des Antragstellers vertagt.</p>
<p>3. Jugendfonds Demokratie leben: In der Schülerratssitzung vom 16.01.2020 wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Leistungskurs Geschichte des Spohn-/Welfengymnasiums einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro für die Ausfahrt vom 10.-14.02.20 nach Dresden/Coswig erhält.</p> <p>Über folgende 4 Neuanträge muss das Plenum entscheiden:</p> <p>a) <u>Antrag Sinti Power Club e.V.:</u> Frau Natalie Reinhardt stellt das Projekt vor. Da der derzeitige Internetauftritt (www.sinti-powerclub.de) nicht mehr zeitgemäß ist, würde das Fördergeld zur Erstellung einer neuen Internetpräsenz verwendet. Beantragt werden hierfür 1.000, -- Euro. Nach kurzen Rückfragen aus dem Schülerrat wird dem Projekt mit 27 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen <u>zugestimmt</u>.</p> <p>b) <u>Filmprojekt "Deine Stimme für Vielfalt":</u> Jakob Groth, Simon Hauser und Jonas Herbst/ Welfengymnasium stellen das Projekt vor und beantragen 300 Euro für ein Filmprojekt an der Schule. Es setzt sich mit dem Thema Verfolgung und Benachteiligung auseinander. Über Interviews mit Menschen aus Personengruppen, die in</p>

der NS-Zeit diskriminiert wurden, soll die Problematik in einem Film auch an die Öffentlichkeit gelangen.

Dem Projekt wird nach kurzer Aussprache mit 35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

c) Seminarkursarbeit "Projekt Kaffee-Becher": Steven Geng und Finn Tolkmitt/AEG stellen ihr Projekt anhand einer Präsentation vor. Sie wollen Kaffee-Becher für AEG und Spohngymnasium designen und dadurch auch das Schülercafé als gemeinsamen Treffpunkt für beide Schulen wiederbeleben, den Austausch untereinander fördern. Wichtig ist Ihnen dabei das Thema Nachhaltigkeit. Beantragt werden: 1.000, -- Euro.

Der Vorstand hat diesen Punkt bereits vorberaten. Es bestehen Zweifel, ob das Projekt sich mit dem Jugendfonds Demokratie leben vereinbaren lässt.

Dem Projekt wird nach kurzer Aussprache und unter dem Vorbehalt, dass auf die Tassen ein Spruch aufgebracht wird, welcher verbindet, mit 21 Ja Stimmen und 15 Enthaltungen zugestimmt.

d) Antrag der DITIB-Jugendgruppe "Vielfalt/Weltkulturen in RV": Beantragt sind Mittel in Höhe von 1.000, -- Euro. Herr Erdogan, Vorsitzender der DITIB Gemeinde Ravensburg, stellt das Projekt vor: Es soll ein Gemälde an der Wand angebracht werden mit integrativen Hintergrund. Weltweit bekannte Bauwerke sollen zusammen mit den Ravensburger Türmen zu einem Kunstwerk für die Moschee in Ravensburg zusammengefügt werden. Ein Künstler wird gemeinsam mit der Jugendgruppe dieses Projekt leiten.

Auf Nachfrage erklärt Herr Erdogan, dass auch Jugendliche aus Kl. 5-10 integriert werden sollen – Begegnung in der Moschee.

Dem Projekt wird nach kurzer Aussprache mit 35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mit großer Mehrheit zugestimmt.

4. **Schülerrat-Projekte 2020:**

a) AG Jubiläum 20 Jahre Schülerrat: Termin: 16.05.2020 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sportzentrum Ravensburg. Geplant sind eine Stammzellentypisierungsaktion, ein Spendenlauf und eine anschließende Afterparty. Lara Beck stellt das Projekt vor und bittet noch um Mithilfe für die Organisation. Interessierte sollen sich bitte bei Lara Beck melden.

Herr Beck gibt bekannt, dass der Lions Club als Sponsor auftritt.

b) Rutenfest/TWS-Trinkwasserbar: Der Schülerrat betreibt erneut die Trinkwasserbar der TWS bei den Schießwettbewerben. Es werden wieder Haupt-/Tagesverantwortliche für 24.07. bis 28.07.2020 gesucht. Interessierte können sich bei Frau Oswald melden. Maximilian Robert erklärt sich zusammen mit Erika Kinda bereit, die Hauptverantwortung zu übernehmen.

c) Neues Schülerrat-Image-Video: Lara Beck stellt das Projekt vor. Der Schülerrat hat ein preislich sehr entgegenkommendes Angebot einer Firma erhalten.

Der Schülerrat stimmt einstimmig zu und bewilligt hierfür 500 Euro.

Oliver Fofana möchte der AG Öffentlichkeitsarbeit noch beitreten.

	<p>d) <u>Valentinspost</u>: Die beim Tauschtermin übrig gebliebene Valentinspost wird unter den Mitgliedern des Schülerrates verteilt. Diese leiten die Post in ihrer Schule weiter.</p>
5	<p>Rutenfest – Gleichberechtigung Herr Beck begrüßt zu diesem Thema auch die Verantwortlichen der Rutenfestkommission und die Redner/innen sonstiger beteiligter Gruppierungen, die eingeladen waren, zum Statement des Schülerrates anschließend jeweils in max. 3 Minuten öffentlich Stellung zu nehmen. Er erläutert kurz die Funktion des Schülerrates als Ravensburger Jugendbeteiligungsgremium im Sinne der Gemeindeordnung.</p> <p>Als Sprecherteam tragen Malte Jakob und Lara Beck das vom Schülerrat erarbeitete Statement und seine Forderungen vor (Anlage 1).</p> <p>Auf Wunsch dazu Stellung nehmen wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Laut Laurin Muschel, Rutenhauptmann 2020 des Trommlerkorps der Gymnasien, wird das Troko seine Grundstruktur nicht verändern oder kaputt machen lassen. Er regt den Schülerrat an, ein eigenes Projekt zu schaffen und somit neue Traditionen zu begründen. Er bedankt sich jedoch für die Anregung bezüglich eines gemischten Adlerschießens und wird diese an die zuständige Projektgruppe weiterleiten. Im Übrigen verweist er auf ein Statement des Troko zum Thema Diskriminierung, welches man sich jederzeit bei ihm abholen könne.2. Carlos Winterkorn, Fahنشwinger 2020 der Landsknechte, stellt klar, dass die Landsknechte eine Öffnung der Trommlergruppe für Frauen ebenfalls ablehnen. Gerne sind sie jedoch bereit, beim Aufbau einer neuen Trommlergruppe, egal ob rein weiblich oder gemischt, zu helfen. Er betont, dass die beiden ehemaligen Landsknechte und Initiatoren dieser Debatte, Moritz Fischinger und Tim Rosenbohm, nur in ihrem eigenen Namen und nicht etwa im Namen aller Landsknechte gesprochen hätten.3. Schützenoberst 2020 Benedikt Schmauder der Schützentrommler der Realschulen ist nicht erschienen.4. Frau Lutz als stellvertretende Geschäftsführende Schulleiterin der städtischen Gymnasien erklärt, dass die Gymnasien sich bewusst dazu entschieden hätten, hier keine eigene Stellungnahme als Verantwortliche für die schulischen Trommlergruppen des Troko und der Landsknechte abzugeben. Sie seien aber grundsätzlich für die Gleichstellung von Mädchen und Jungen. Ziel müsse sein, dass Veränderungen nur im größtmöglichen Konsens erreicht würden.5. Hr. Hruza, Schulleiter des Bildungszentrums St. Konrad und damit Verantwortlicher für die schulischen Trommler der Fahنشwingergruppe St. Konrad erklärt, dass das Bildungszentrum zumindest schulartübergreifende Gleichberechtigung lebe, indem die Fahنشwingergruppe Schülern aller weiterführenden Schularten des BZ St. Konrad offenstehe. Sein kurzes Statement lautet, dass man

sich für die Aufnahme von Mädchen öffnen kann, jedoch auch die Tradition wahren muss.

6. **Herr Volz** als **Vorsitzender des Gesamtelternbeirats** sagt, dass nach intensiver Auseinandersetzung seines Gremiums mit diesem Thema die Rolle der Mädchen beim Rutenfest an vielen Stellen nochmal überdacht werden müsse. Dabei sei Tradition allein kein Argument gegen Veränderungen, habe sich die Gleichstellung von Frauen an anderen Stellen in der Geschichte doch oft genug als Bereicherung erwiesen. Er bezweifelt, dass eine gesamte Tradition bereits allein dadurch gebrochen wird, dass Gruppen auch für Mädchen geöffnet werden. Die Gesellschaft müsse insoweit in Vorleistung treten, dass sie den Mädchen entsprechende Möglichkeiten auch einräume, wenn sie diese noch nicht lautstark selbst einfordern würden. Der Gesamtelternbeirat will das Thema weiter vorantreiben und würde sich Änderungen ebenfalls im Konsens wünschen.

7. **Eva-Maria Komprecht, kommunale Gleichstellungsbeauftragte**, bedankt sich beim Schülerrat, dass auch er dieses Thema aufgegriffen hat, und verweist auf ihre bereits in der Schwäbischen Zeitung abgedruckte Haltung. Auch Sie möchte das Thema Gleichstellung von Jungen und Mädchen beim Rutenfest nicht nur auf die Trommlergruppen reduzieren. Gerade beim Adlerschießen sei die Abwertung der Mädchen offensichtlich. Änderungen sollten aber im Konsens angegangen werden. Sie ruft die Mädchen auf, auch eigene Gruppen und Netzwerke zu bilden und sich dieser Themen anzunehmen.

Zum Abschluss bedankt sich Malte Jakob bei den Rednerinnen und Rednern. Das Thema wird im Schülerrat noch weiterverfolgt und soll auch in der jährlichen gemeinsamen Sitzung des Schülerrates mit dem Gemeinderat zur Sprache kommen. Die heutige Sitzung konnte sicher manche neuen Denkanstöße für einen Veränderungsprozess bieten.

6. **Termine:**

- **Schülerrat-Vorstand:**
17.03.2020, 17 Uhr, Besprechungsraum über der Südwestbank
- **Schülerrat-Vollversammlung** (öffentlich):
31.03.2020, 17 Uhr, Rathaus Ravensburg, Großer Sitzungssaal

Anja Rothenhäusler

Anlage:

Statement des Schülerrates